

## Lokales.

Indianapolis, Ind., den 13. August 1881.

— Zur Notiz! Die „Indiana Tribune“ erscheint Samstag, wird infolge freitags Abends frühzeitig fertig gestellt, um noch mit der Post versandt werden zu können. Anzeigen, welche Samstag-Berichtigungen, Besprechungen etc. betreffen, müssen freitags bis um 12 Uhr Mittags auf unserer Office abgegeben werden. Exemplare der „Tribune“ sind in der Buchhandlung von G. Kehler, 178 Ost Washingtonstraße, zu haben.

— Tausende leiden an Unverdaulichkeit und Tausende werden durch den Gebrauch von Dr. August König's Hamburger Tropfen geheilt.

— Unsere Circulation hat seit der Vergrößerung unseres Blattes um nahezu 100 Abonnenten zugenommen.

— Der neue Schützenverein wird bis zum 1. September vollständig organisiert sein.

— Dr. Stratford erlitt am Dienstag mehrere Verletzungen dadurch, daß sein Pferd scheu wurde, und er aus dem Wagen geschleudert wurde.

— In Winter's Küfer-Werkstätte an Georgia Straße brach am Mittwochmorgen aus das jedoch bald gelöscht wurde und einen Verlust von etwa \$250 verursachte.

— In der ersten Woche dieses Monats sind hier 40 Todesfälle vorgekommen.

— 3,344 Hunde sind hier bis jetzt registriert, während vielleicht für die gleiche Zahl das Recht hier zu existieren, noch nicht erkaufte wurde.

— Gabriele Johnson und Rosa Cravens, zwei afrikanische Söhne, wurden Anfangs dieser Woche verhaftet, weil sie im Besitz verbotener Waffen waren.

— George L. Neal klagte auf Scheidung von seiner Gemahlin Lottie, weil diese einen Anderen bevorzugt. Das Paar ist erst seit einem Jahr verheiratet. Die Frau scheint also sehr für Abwechslung eingenommen zu sein.

— John Drake und Edward Riley, wurden unter der Anklage des Großdiebstahls hinter Schloß und Riegel gebracht.

— Ein Backsteinleger Namens Chapman, welcher an einem Neubau an Nord Meridian Straße beschäftigt ist, wurde dieser Tage schwer verletzt indem ein Arbeiter mehrere Backsteine auf seinen Rücken fallen ließ.

— Zwei Angestellte der Indpls. Maschinenwerke gerieten am Dienstag zusammen in Streit wobei der eine so leidenschaftlich wurde, daß er seinem Gegner ein schweres Stück Eisen an den Kopf warf und damit eine bedeutende Wunde verursachte. Als die Polizei ankam hatte sich der Grobian bereits aus dem Staube gemacht.

— Lula Van Cleave, ein zwölfjähriges Mädchen von Zionsville kam dieser Tage hier an um seine Mutter zu sehen. Das Kind war den Tag über auf dem Bahnhofe und da die erwartete Mutter nicht kam, wurde es durch die Polizei nach seiner Heimat zurückgebracht.

— Frank Moses wurde wegen Bagatelldiebstahls verhaftet.

— Ein Angestellter der Eagle Maschinen-Werke Namens Jones, kam einer Maschine zu nahe und erlitt dadurch verschiedene Verletzungen.

— Einer großen Gefahr entronnen. Das Kind der Frau Mary Chatterton an Süd Benton Straße spielte am Mittwochmorgen mit einer brennenden Kohlenlampe und warf dieselbe schließlich um. Eine Explosion entstand doch hatte die dabei stehende Mutter Geistesgegenwart genug, ihr Kind zu retten. Sie erlitt dabei einige schwere Brandwunden an der Hand, aber das Kind blieb vollständig unverletzt.

— Versucht Emil Müller's best' gebrannten „Golden Key“ Kaffee, No. 200 Ost Washington Straße.

— Die Herren Fähr und Hartz sind nunmehr Eigentümer des hier unter dem Namen „Spencer House“ wohlbekannten deutschen Hotels. Dasselbe erfreut sich schon seit Jahren der besondern Gunst des Publikums, weil das Haus schön gelegen und auf's Bequemste eingerichtet ist. Unter der Leitung der jetzigen Eigentümer, dürfte das Hotel indes noch weit beliebter werden, denn die Herren Fähr und Hartz sind namentlich in deutschen Kreisen so wohl bekannt, daß sie von dieser Seite eines großen Zuspruchs schon von vornherein verdächtigt sein können. Dazu kommt noch, daß an dem Hause bedeutende Verbesserungen vorgenommen wurden, und daß Küche und Keller auch den vornehmsten Feinschmeckern zufrieden stellen werden.

— Der Unfall, welcher den Schauspieler Herrn Gotthardt betraf, indem er, als er sich am Montag in Burford's lithographischen Anstalt befand den Elevator zu nahe kam und drei Stodwerke hinabstürzte, stellt wieder einmal den Leichtsinns, mit welchem man hierzulande Gefahren, die ganz leicht beseitigt werden könnten, überhört, in's rechte Licht. Die Fälle, daß Leute auf diese Weise durch einen Elevator verunglücken, sind durchaus nicht selten, obwohl solche Unglücksfälle ganz leicht verhindert werden könnten. Da aber von den Eigentümern der Elevatoren in dieser Hinsicht gewöhnlich nichts gethan wird, so sollten dieselben gefälligst gezwungen werden, Elevatoren mit Seitenwänden zu versehen. Auf diese Weise könnte ein Unfall wie der oben angedeutete, gar nicht vorkommen und dabei erfordert die Vorsichtsmaßregel nur eine verhältnismäßig geringe Ausgabe.

## Germania Theater.

Vorgestern Abend sollte zum Benefiz der Herren Gotthardt und Stengel das Volksstück „am Rande des Abgrunds“ über die Bühne gehen. Wie aber unsere Leser aus einer andern Spalte erfahren, hat Herr Gotthardt schon einige Tage vorher mit einem Abgrunde Befantheit gemacht und unglücklicherweise so, daß er am Donnerstag Abend nicht im Stande war aufzutreten. Man war deshalb gezwungen noch im letzten Augenblicke von der Aufführung des angekündigten Stückes abzusehen, und statt dessen drei kleine Lustspiele zu geben.

Sie hat ihr Herz entsetzt, ein modernes Verhängnis und der unermessliche Hans nebst Hanne mußten Ersparnisse.

Wären die Stücke auch nicht von besonderem Werth und Gehalt, so muß man doch den Leistungen der Darsteller volle Anerkennung zu Theil werden lassen. Fast alle spielten mit seltener Liebenswürdigkeit und die Zuschauer schienen sich so gar vorzüglich amüsieren. Die Damen sollten noch im letzten Augenblicke die Zuverlässigkeit der Indianapoliser kennen lernen, denn sie erhielten reiche Blumenpenden.

Die Palme des Abends gebührte unbedingt Frau Claussen - Koch und Herrn Meyer.

## Ein unehelicher Briefträger.

Edward S. Ransdell war seit mehreren Jahren als Briefträger in der hiesigen Postoffice angestellt. Er hatte bisher seine Pflichten stets gewissenhaft erfüllt, bis vor Kurzem der Verdacht gegen ihn gehegt wurde, daß er der Dieb der Geldbriefe sei welche von Zeit zu Zeit abhandeln kamen. Man hatte deshalb ein besonderes Auge auf den Mann und am Donnerstag wurde er in der That des Geldbetrugs überführt. Er gestand, daß er schon seit sechs Monaten von Zeit zu Zeit Geldbriefe, die er befördern sollte, behalten hat.

Die Couverts und den werthlosen Inhalt derselben verbrannte er gewöhnlich, während er das Geld behielt. Die Summe welche er bis jetzt gestohlen hat, beträgt etwa \$100.

## Selbstmord.

Am Sonntag starb Fizzie Michael an den Folgen einer Portion Morphium, die sie Tags vorher genommen hatte. Sie führte keinen sehr musterhaften Lebenswandel und wollte deshalb ihrem Dasein ein Ende machen.

Ihre Eltern wohnen in Milton, nahe Cambridge City, und kamen als sie die Nachricht erhielten, sofort hierher. Sie waren tief bewegt, als sie ihre unglückliche, neunzehnjährige Tochter nicht mehr lebend antrafen.

## Indianapolis Gewerbe-Verein.

Unter diesem Namen organisierte sich am Dienstag Nachmittag eine Anzahl hiesiger Bürger, meistens Wirthe, einen Verein, dessen Zweck darin besteht gegen die drückenden Temperenz- und Mindergehalte, sowie gegen die drohende Prohibition anzukämpfen. Eine Constitution wurde angenommen und sogleich von ungefähr vierzig Personen, welche sich als Mitglieder anschlossen, unterzeichnet. Die nächste Versammlung findet am Dienstag, den 16. ds. Nachmittags 2½ Uhr in der Mozarthalle statt, und wird dann ein am letzten Dienstag ernanntes und aus den Herren Knobel, Schüttle, Zapf, Weisacher und Ziegler bestehendes Comité Vorschläge behufs permanenter Organisation machen. Die regelmäßigen Versammlungen finden am 1. Dienstag jeder Monats statt, und können bis zur regelmäßigen Versammlung im September sich für den Verein Interessirende ohne die vorgeschriebenen Formalitäten, durch Unterzeichnung der Constitution Mitglieder werden, wenn sie von solchen, welche dem Verein bereits angehören, vorgeschlagen werden.

## Eine Gefallene

Hat dieser Tage wieder einmal einen Selbstmordversuch gemacht. Das Mädchen ist kaum siebzehn Jahre alt, aber schon seit 4 Monaten Mutter. Sie heißt Lillie Clayton, wohnt an Massachusetts Ave. und ist das Opfer eines verheirateten, ausgehenden Mannes, Namens Anderson. Von diesem wurde sie unter allerlei Versprechungen verführt, und erst nachdem das Unglück über sie hereingebrochen war, erkannte sie das Schreckliche ihrer Lage. Da sie deswegen auch noch von ihrem Stiefvater schlecht behandelt wurde, beschloß sie ihrem unglücklichen Dasein ein Ende zu machen.

Sie wußte sich Belladonna zu verschaffen und nahm eine starke Dosis dieses gefährlichen Giftes. Aber ihr Wehklagen führte Leute und damit auch ärztliche Hülfe (Dr. Hugo Vanger wurde gerufen), herbei und so wird die Unglückliche wohl verurtheilt sein, weiter leben zu müssen. Ob es nicht menschenfreundlicher gewesen wäre, wenn man die arme Verführte nicht zu neuem Leben und damit zu neuen Leiden zurückgeführt haben würde?

— Keine schwere Aufgabe. — Es ist ganz einfach, gebe in die nächste Apotheke, hole eine Flasche St. Jakob's Oel, reibe tüchtig damit ein und die Schmerzen werden in kurzer Zeit verschwinden.

Die Turnschwestern des Sozialen Turnvereins veranstalten am nächsten Donnerstag ein Sommerachtsfest verbunden mit Tanztränzen zum Besten der Nothleidenden in New Urm. Jeder hat gewiß von den Schreckenszügen, welche sich kürzlich dort ereigneten, Notiz genommen und wer nur einigermaßen die schreckliche Lage in welche sich gegenwärtig so und so viele Familien New Urm's befinden, begreift, der kann auch den guten Zweck der mit besagtem Sommerachtsfest verbunden werden soll, seine volle Sympathie nicht verlagern. Es verdient Anerkennung, daß vom Sozialen Turnverein hier die ersten Schritte gethan werden, um den hilfsbedürftigen New Urmern beizustehen. Mögen die Turnschwestern in ihrem schönen Streben, Gutes zu leisten, von allen Deutschen wader unterstützt werden, denn die Hülfe kommt wieder namentlich Deutschen zu Gute.

Das Fest findet in der Turnhalle statt und an Vergnügungen aller Art wird es dabei nicht fehlen.

— Kauff Euren Bedarf an Kohlen bei Frank M. Dell, 27 Georgia Straße.

Wir verweisen unsere Leser auf eine Anzeige des Sozialen Turnvereins, die Turnschule desselben betreffend.

Die Hitze des Sommers und die durch dieselben hervorgerufenen Miasmen, sind mehr oder weniger die Ursachen aller Leberkrankheiten. Die Leber wird in Folge der Luftvergiftung träge und verschiebt, die Entfernung der Galle aus dem Blute wird verzögert und Fieber mit allen dieselben begleitenden Symptomen, als Kopfschmerzen, Uebelkeit, Mattigkeit, Appetitlosigkeit u. i. m. treten auf. In solchen Fällen ist ein zuverlässiger Regulator am Platz. Als solcher wurden Dr. August König's Hamburger Tropfen von Vielen benutzt und fanden allgemeine Anerkennung. Wir glauben daher nicht zu weit zu gehen, wenn wir bemerken, daß zur Zeit kein besserer Leber-Regulator im Markte ist, als gerade diese Tropfen.

Adelina Patti wird hier am 4. Februar in English's Opernhaus konzertieren.

— Jetzt ist die Zeit um Kohlen und Coke zu bestellen. Man wende sich an Frank M. Dell 27 Ost Georgia Straße.

## Briefkasten.

— Einer der aus Erfahrung spricht: Ihre Einsendung kam zu spät und mußte deshalb bis zur nächsten Nummer zurückgestellt werden.

## Auflösung.

des in vorletzter Nummer erschienenen Räthfels: Gartenlaube.

Kinder-Korb-Wagen : \$2.25  
Die größten Mosquito-  
Nets : : : : 2.00  
Die beste Schaukel : 1.00  
Korb-Wagen mit eisernen Rädern : : : 2.75  
Dinner Baskets 2c. 2c. im  
Fancy Bazaar

No. 6 Ost Washington Str.  
Zu den besten Feuer-Versicherungs-Gesellschaften des Westens gehört unbedingt die „F. & A. I.“ von Indianapolis. Ihr Vermögen beträgt \$320,000. Diese Compagnie repräsentiert die „North Western National“ von Milwaukee, Vermögen \$600,000; „Hamburg - Bremen“ Capital in Gold \$1,500,000 und die „Germania American“ von New York, deren Vermögen über \$2,000,000 beträgt. Herr F. R. M. 439 Süd Ost-Str. ist Agent für die hiesige Stadt und Umgegend.

\* Anfangs dieser Woche ist der russische Kaiser mit seiner Familie in der Sommerresidenz Peterhof eingetroffen.

Peterhof ist ein kleiner Hafenplatz, 16 Meilen westlich von St. Petersburg und mehr als einmal schon spielte es eine Rolle in der russischen Geschichte, niemals aber anders als in trauriger Weise.

Peter der Große, der es gründete, erhielt daselbst tödliche Verletzungen während des Versuches, einen ertrinkenden Matrosen zu retten. Die unglückliche Prinzessin Tarakanova traf auf Peterhof zum letztenmal mit ihrer herlosen Nichte Katharina zusammen. Auf Peterhof starb auch Alexander, die älteste Tochter des letzten Czar's, und man spricht von einem Geheimniß, das ihren Tod umgibt. Es geht die Sage in der dortigen Gegend, daß diese beiden Prinzessinnen jede Nacht in der Nähe des Schlosses erscheinen und bisweilen lächeln und weinen.

Das Weinen der Gespenster soll ein untrügliches Zeichen sein, daß ein „hoher“ Tod bevorsteht und mehr als zwanzig Personen behaupten, die weinenden Geister am Abend des Sonntags gesehen zu haben, als der letzte Czar einen so effektvollen Tod fand. Schon jetzt sollen Richtigkeiten in dem dichten Walde, der Peterhof umgibt, gefunden worden sein, und es sollte uns nicht wundern, wenn die Thränenbrühen der beiden Geister bald wieder in Anspruch genommen würden.)

\* In dem Prozesse des farbigen Cabinet-Whittaker ist man jetzt zu Ende gekommen. Das Urtheil des Kriegsgerichtes ist gefällt und muß nur noch vom Präsidenden unterzeichnet werden. Es lautet angeblich auf Dienstentlassung des jungen Mannes weil er sich selbst verflüchtelt und die Schuld davon auf seine Kameraden zu wälzen gesucht hatte. Ein solches Urtheil war schon lange vorauszu sehen.

## Wünschen Sie

ein Piano, das eine Lebenszeit gut bleibt, so billig wie es andere Verkäufer kaufen? Wenn ja, dann kommen Sie zu uns unter großer Lager zu betrachten, und unsere Preise und Bedingungen zu erfahren.

Ein Besuch wird Sie überzeugen, daß wir eine so große Auswahl von Pianos und Orgeln haben, als alle anderen Verkäufer unserer Stadt zu haben vorhaben.

Theo. Pfafflin & Co.  
58 und 60 N. Pennsylvania Str.

Alex. Megger's  
General-Dampf-Schiffahrts-Agentur.

Sämmtliche deutsche, englische und amerikanische Linien sind durch mich vertreten, Passagier- und Excursions-Tickets zu den billigsten Preisen.

Noch immer ist Gelegenheit, durch mich Passage für Einwanderer zu reduzierten Preisen auf den regulären deutschen Dampfer-Linien zu kaufen. Zugleich habe ich die Agentur für die

Deutschen Eisenbahnen und biete meinen Kunden alle mit einem reellen Geschäft verbundenen Vorteile.

Europa-Reisende sollten nicht verfehlen, ehe sie ihre Vorbereitungen für die Reise treffen, bei mir vorzusprechen. Reise-Pässe werden prompt besorgt.

Alex. Megger,  
Zweites Stockwerk, Odd Fellows Halle.



ist ein wirksames Mittel gegen Malaria Fieber, faltet Fieber und verborbenen Magen, Leberkrankheiten, Unverdaulichkeit und Sinnen der Kräfte. Es hat nicht seines Gleichen und kann durch Nichts ersetzt werden. Es sollte nicht mit billigen Mischungen von Spirituosen, ätherischen Ölen u. i. m., welche oft unter dem Namen Bitters verkauft werden, verwechselt werden.

Zu verkaufen bei allen Apothekern, Drogerien und Weinhandlern.



Kendall's Spath-Cure.

Das erfolgreichste Mittel, das je entdeckt wurde. Es ist sicher in seiner Wirkung und erzeugt keine Krämpfe. Die folgende Beweise:

Von Col. L. E. Foster.

Youngstown, Ohio, 10. Mai 1880.  
Dr. D. J. Kendall & Co. Meine Herren: Ich hatte ein sehr lästiges hämorrhoidisches Füllen, welches ich sehr bald losgerafft, es hatte einen großen Spatz an dem einen Gliede und einen kleineren an dem andern, welche es sehr lästlich machte, ich hatte es unter der Behandlung von zwei alten Chirurgen denen die Behandlung sehr schmerzhaft war, eines Tages las ich die Anzeige von Kendall's Spath-Cure-Mittel in der Chicago Press; ich beschloß es sogleich zu versuchen und veranlaßte die hiesigen Apotheker mir dasselbe zu verschreiben. Ich gab den Order für 3 Flaschen, ich nahm sie alle und gebrauchte es gründlich zu veruchen, ich gebrauchte es bei der Anwendung gemäß und am 4. Tage waren die Füllen auf halb so klein und die Schmerzen waren gänzlich verschwunden. Ich brauchte nur eine Flasche und das Füllen's Glieder sind frei von Schmerzen und so wie ich wie die tragend eines Kindes im gewöhnlichen Zustande. Es ist vollständig geheilt. Die Sendung war zu merkwürdig, daß ich zweien meiner Nachbarn die letzten 2 Flaschen abschickte, welche sie jetzt gebrauchen. Hochachtungsvoll  
L. E. Foster.

Kendall's Spath-Cure für menschliche Gebrechen.

Battens Mill, Washington Co., N. Y., 21. Februar 1878.

D. J. Kendall, M. D. — Gelehrter Herr: Ich litt sehr an einer überaus schmerzhaften Verrenkung am Kniegelenk, und zwar schon seit mehreren Monaten, als ich mit dem Gebrauch von Kendall's Spath-Cure anging. Ich hatte zuvor alles Mögliche versucht, aber umsonst. Ihre Spath-Cure brachte mich zuerst wieder auf die Beine und meinen verrenkten Knöchel zum ersten Mal seit meiner Verletzung wieder in die rechte Lage. Als ein Hausmittel übertrifft es an Werth alles Bisherige. Ihre ergebener Gerechtung.  
Herr W. P. Hill,  
Prediger der First St. Kirche.

Kendall's Spath-Cure.

Man werde diese für ein illustriertes Circular, welches nach unserer Meinung besten Werth als die Hülfe darstellt. Kein Mittel, für Thier sowohl als Mensch, das sich unteres Wissen je solches entzückender Erfolg erzielt.

Preis \$1 per Flasche, 6 Flaschen \$5. Alle Apotheker führen es oder lassen es für Dich kommen. Die Eigentümer schicken es bei Einbringung des Preises an jede Adresse. Dr. D. J. Kendall & Co., Newburgh Falls, Vermont.

Zu verkaufen in allen Apotheken.

Die beste Zeitschrift — halte sie. Schön illustriert. 35. Jahrgang. Der

Scientific American.

Der Scientific American ist ein Wochenblatt von 16 Seiten, schön gedruckt und reich illustriert, berichtet über die neuesten Erfindungen und über die Fortschritte in Kunst und Wissenschaft u. m. Preis \$3.00 per Jahr, \$1.00 für 6 Monate, einschließlich Porto. Abahat für Agenten. Einzelne Nummern 10 Cts. Remittanz per Postanweisung an Mann & Co., Herausgeber, 37 West Row, New York.

Patente. Wir befragen amerikanische und ausländische Patente und haben darin Erfahrung. Patente werden zu billigen Bedingungen besorgt. Da in dem Scientific American alle durch und erworbenen Patente bekannt gemacht werden, so ist das bei der großen Circulation des Blattes von großem Werthe. Wir verlangen unterliegen wir in jedem Falle keine Fret, ob ein Patent erlangt werden kann oder nicht. Nach Jahren wir bezeichnen frei unter dem Namen über Patentegebern. Gerecht, Handelsmarken und wie u. zu weichenkönnen dieselben Handel werden. Mann & Co., 37 West Row, New York. Zweig-Office, 60 E. und 7. Str., Washington, D. C.

## Tapeten u. Gardinen.

Das Neueste, Billigste und Beste.

Kunden werden prompt, freundlich und zuvorkommen behandelt.

Carl Möller,

161 Ost-Washington-Str.,  
MANSUR'S BLOCK.

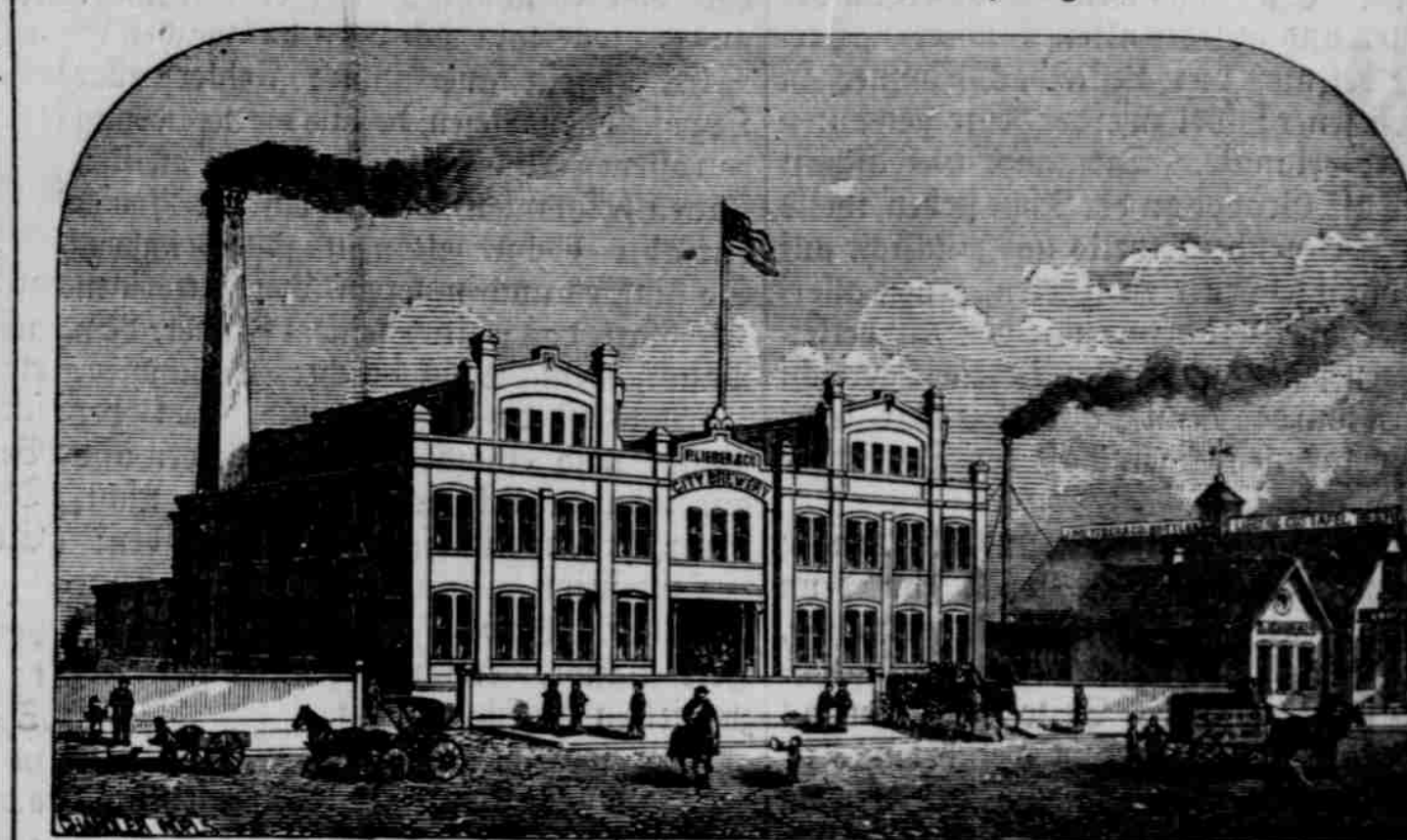
Bilder, Spiegel, Bilderleisten, Rahmen,

Materialien für Zeichner und Maler, Albums, Stereoscopen, Stereoscopische Bilder,

in großer Auswahl und zu billigen Preisen in der Kunsthandlung von  
S. Lieber & Co.  
82 E. Washington Str.

CITY BREWERY,

Neuerbaut 1878 mit allen neuen Einrichtungen.



Peter Lieber u. Co.,  
MADISON AVENUE, Indianapolis, Ind.,  
Brauer von Lager- und des rühmlichst bekannten Tafel-Biers.

A. L. WRIGHT & CO.,

Nachfolger von Adams, Mansur & Co.

Groß- und Klein-Händler in

Teppichen, Rouleaux und Tapeten.

Unter Lager, welches das größte im Staate ist, wird durch tägliche Einkäufe neuer Waaren für das Frühjahrs-Geschäft vervollständigt und bieten wir besonders günstige „Bargains.“

A. L. Wright & Co., 17 S. 19. Süd Meridian St.  
William Anthor, deutscher Verkäufer.

GOEPPER & MANNFELD,

Deutsches

Pionier Kleider-Geschäft und  
Merchants Tailors,

17 Ost Washington Straße.

Neue Waare  
große Auswahl

„illige Preise.“

Photographisches Atelier.

FRANK M. LACEY,

VANCE BLOCK. INDIANAPOLIS.



JOHNSON CLARK & Co.  
30 UNION SQUARE, NEW-YORK, N.Y.

Effinger & Philbin, Agenten, No. 74 Nord Pennsylvania Str.

Benj. F. Grafton. Elory D. Ladd  
Garbott & Payne.  
Patent-Commissäre.

Patente.  
Payne, Grafton & Ladd.  
Attorneys und Solicitors amerikanischer und ausländischer Patente.  
412 Fünfte Str. Washington, D. C.  
Ausübung des Patent-Gesetzes in all seinen Zweigen in der Patent-Office und in der Supreme und Circuit Court der Ver. Staaten. Pamphlete werden gegen Einbringung der Postmarken frei versandt.

Chas. Meyen & Co.,  
einzige  
deutsche Anzeigen-Agentur  
für die germanische deutsch-amerikanische Presse.  
37 Park Row, New York.  
Etabliert seit 1867.